

- Vorabdruck -

Drucksache 7/731
zu Drucksache 7/686

Antrag

der Fraktion der CDU

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 7/686 -

„Thüringer Gesetz zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (ThürCorPanG)“

Abminderung von durch die Corona- Pandemie entstandenen Liquiditätsengpässen im Bereich des Spitzensports

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. einen Rettungsschirm für den Spitzensport zu implementieren, um Vereine zu unterstützen, die schwerpunktmäßig Leistungssport mit einem oder mehreren Bundeskader-Athleten betreiben und/oder im Mannschaftssport am Bundesligabetrieb teilnehmen oder profiähnliche Strukturen vorhalten, wenn diese unter Liquiditätsengpässen leiden, die direkte Folgen der Corona-Pandemie bzw. der dadurch entstehenden Einschränkungen sind und
2. im Rahmen des Sondervermögens „Hilfe zur Überwindung direkter und indirekter Folgen der Corona-Pandemie“ hierfür Mittel in Höhe von 7 Mio. Euro bereitzustellen.

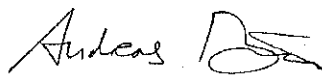


Begründung:

Thüringen ist Sportland – und das soll es auch zukünftig bleiben. Ob im Leistungs- oder Breitensport – Sport verbindet die Menschen in unserem Land und trägt maßgeblich zum gesellschaftlichen Miteinander bei. Unsere Spitzensportler begeistern viele Menschen in Thüringen und darüber hinaus, sind Vorbilder und Botschafter Thüringens in aller Welt. Neben dem Breitensport ist auch der Spitzensport in Thüringen durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Insbesondere das Wegbrechen von Sponsoren- und Fernseheinnahmen, aber auch das Verbot von Großveranstaltungen und damit fehlende Eintrittsgelder belasten die Profisportvereine stark.

Eine Abmilderung von durch die Corona- Pandemie entstandenen Liquiditätsengpässen im Bereich des Spitzensports ist daher notwendig.

Für die Fraktion:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Bühl'.

Andreas Bühl MdL